



# Sammlung Theaterzettel

## Der Königsleutnant.

**Gutzkow, Karl**

**1890-04-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Freitag,

den 18. April 1890.



Hof- u. Nationaltheater.

114. Vorstellung

Abonnement A.

# Der Königsleutnant

Hist. Lustspiel in 4 Aufzügen von K. Gutzkow.

Graf Thorane, General und Gouverneur  
von Frankfurt während der franzö-  
sischen Occupation . . . . .  
Althof, sein Adjutant . . . . .  
Rath Goethe . . . . .  
Frau Rath Goethe . . . . .  
Wolfgang, ihr Sohn . . . . .  
Mittler, ein pensionirter Professor . . . . .  
Seefah, Maler aus Darmstadt . . . . .

Herr Jacobi.  
Herr Schreiner.  
Herr Neumann.  
Frl. v. Rothenberg.  
Fräul. Elling.  
Herr Homann.  
Herr Bauer.

Frau Seefah, seine Gattin . . . . .  
Alcidor, ein französischer Schauspieler . . . . .  
Belinde, eine französisch. Schauspielerin . . . . .  
Hirt . . . . .  
Schüh . . . . .  
Junfer, } Frankfurter Maler  
Trautmann }  
Rud, Sergeant-Major . . . . .  
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause . . . . .

Frau Jacobi.  
Herr Stury.  
Fräul. De Lanf.  
Herr Starke.  
Herr Hildebrandt.  
Herr Zietsch.  
Herr Peters.  
Herr Eichrodt.  
\*

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Schauplatz: Frankfurt am Main. — Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

\* **Gretel**: . . . . . Frl. Jenny Lorm vom Residenz-Theater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

### Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.— "	Gallerieloge . . . . .	— .90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.— "	Gallerie . . . . .	— .50 "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, weisl. Hauptstr. No. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schriesheim 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau 11 Uhr 38		Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg . . . . .
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 20. April 1890. (Abonn. B.)

Neu einstudirt:

„Siegfried.“

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.